



# Acht starke Teams, die 2024 glänzten

Bis Ende Februar suchen Stadt, Stadtsportbund, Ostsächsische Sparkasse und DNN wieder Dresdens Sportler des Jahres.

## Dresden Monarchs



FOTO: STEFFEN MANG

Die Footballer der Dresden Monarchs sind 2024 zum zweiten Mal in ihrer Vereinsgeschichte deutscher Vizemeister geworden. Den zweiten Titel nach 2021 verpassten die Schützlinge von Trainer Greg Seamon nur hauchdünn. Beim GFL-Bowl in Essen mussten sich die Elbestädter Titelverteidiger Potsdam Royals mit 21:27 geschlagen geben. Dennoch lieferten die Monarchs der Brandenburger Übermannschaft, die kein einziges Spiel verloren hatte, bis zum Schluss einen Kampf auf Augenhöhe. Als „Sieger der Herzen“ konnten die Dresdner am Ende stolz auf den zweiten Vizemeistertitel nach 2013 sein. Im Viertelfinale hatten sich die Männer um Quarterback Brock Domann gegen die Straubing Spiders ebenso souverän durchgesetzt wie anschließend im Halbfinale gegen die Hildesheim Invaders. Zu den acht Heimspielen der Sachsen kamen über 40 500 Zuschauer und damit über 5000 pro Partie – neue Saisonbestwerte. ah

## DSC-Akrobaten-Vierer



FOTO: DRESDNER SC

Die Herren-Vierergruppe der DSC-Sportakrobaten mit Pascale Dreßler, Aaron Borck, Carl Frankenstein und Andreas Benke hat im vergangenen Jahr bei der Weltmeisterschaft im portugiesischen Guimaraes einen wichtigen Erfolg gefeiert. Das Quartett, das bereits seit drei Jahren in dieser Besetzung zusammen trainiert und 2023 bereits Silber und Bronze bei der Europameisterschaft gewonnen hatte, qualifizierte sich mit Platz sechs in der All-Around-Übung für die World Games in diesem August in China. In der Balance-Übung schrammten die Dresdner Akrobaten nur hauchdünn an der WM-Bronzemedaille vorbei, denn sie belegten einen guten vierten Platz. Zuvor hatten die Athleten vom Dresdner SC auch schon beim Weltcup im portugiesischen Maia einen starken dritten Rang erreicht und sich beim Weltcup im polnischen Rzeszow Platz vier erkämpft. Sie haben international ihre Klasse nachgewiesen. ah

## DSC-Sitzvolleyballer



FOTO: DRESDNER SC

Die Sitzvolleyballer des Dresdner SC um die beiden Nationalspieler Alexander Schiffler und Florian Singer haben bei den Deutschen Meisterschaften 2024 in Bremen Silber gewonnen. Das Team musste sich auch aufgrund einiger personeller Probleme im Finale nur knapp der Mannschaft aus Leverkusen geschlagen geben. Für die beiden Auswahlspieler folgte danach der langersehnte Auftritt bei den Olympischen Spielen in Paris. Dort belegten sie mit der deutschen Auswahl einen guten vierten Platz, mussten sich im Spiel um Bronze nur hauchdünn Afrikameister Ägypten beugen. Einige Wochen später feierten sie mit dem DSC-Team dann beim hochkarätig besetzten traditionellen L.E. Cup in Leipzig einen erneuten Erfolg. Diesmal setzten sich die Dresdner im Finale gegen den Dauerrivalen aus Leverkusen mit 2:0 durch und revanchierten sich damit eindrucksvoll für das verlorene Endspiel bei der deutschen Meisterschaft. ah

## DSC-Turnerinnen



FOTO: DRESDNER SC

Die Kunstturnerinnen des Dresdner SC konnten in der vergangenen Saison nach zwei Jahren in der 2. Bundesliga den Wiederaufstieg in die Eliteliga feiern. Die junge Riege aus Elbflorenz, die nur aus eigenen Nachwuchsathletinnen besteht, belohnte sich am Ende für die tägliche harte Arbeit in der Trainingshalle und gewann nach vier Wettbewerben die zweite Bundesliga. Dabei verzichteten Chefcoach Tom Kroker und sein Trainerteam prinzipiell auf internationale Gastturnerinnen, während diese Praxis bei Konkurrenten an der Tagesordnung ist. Die Mannschaft um die erfahrene Mia Neumann sowie Linda Mierisch, Marlene Pallutz und Seda Serbieva steigerte sich nach einem fünften Platz zu Saisonstart, legte den Grundstein für den Aufstieg mit zwei Siegen in den folgenden Wettkämpfen. Zum Abschluss genügte ihnen ein zweiter Platz, um die erhsehnte Rückkehr in die 1. Bundesliga perfekt zu machen. ah

## So können Sie Ihre Stimme abgeben

Stadt, Stadtsportbund, die Ostsächsische Sparkasse Dresden und die DNN suchen ab sofort wieder die Sportlerin, den Sportler und die Mannschaft des Jahres. Zudem wollen wir wissen, welche Talente 2024 am meisten auf sich aufmerksam machen konnten. Wählen können Sie bis zum 28. Februar aus jeweils acht Nominierten pro Kategorie. Die Umfrage findet ausschließlich online unter [www.ssb-dresden.de/sportlerumfrage](http://www.ssb-dresden.de/sportlerumfrage) statt. Wie immer geht das Online-Ergebnis zu zwei Dritteln in die Endauswertung ein, ein Drittel kommt von einer Experten-Jury. Die Gewinner werden dann bei der Dresdner Sportlerlehre am 22. März im Kongresszentrum am Elbufer ausgezeichnet. Die Kandidaten stellen wir Ihnen in den DNN und unter [www.dnn.de](http://www.dnn.de) etwas näher vor. In der heutigen Ausgabe geht es abschließend um die Mannschaften. Alle, die bei der Abstimmung mitmachen, können Freikarten für Spiele von populären Dresdner Mannschaften und Tickets für Großsportereignisse gewinnen. JOL

## DSC-Volleyballerinnen



FOTO: IMAGO/LUTZ HENTSCHEL

Die DSC-Volleyballerinnen haben auch die vergangene Saison mit einer Medaille abgeschlossen. Auch wenn zunächst das Aus im Halbfinale gegen das übermächtige Team aus Stuttgart wehtat, konnte der sechsmalige deutsche Meister mit Bronze einmal mehr seine Zugehörigkeit zu den Spitzenteams der Liga unter Beweis stellen. Dabei setzt Trainer Alexander Waibl auf den eigenen Nachwuchs, denn auch in der neuen Saison stehen mit Kapitänin Sarah Straube, Lena Linke, Patricia Nestler, Larissa Winter und Lotte Goertz gleich fünf Spielerinnen aus der hauseigenen Talenteschmiede des VC Olympia im Aufgebot. Ein Alleinstellungsmerkmal, denn das kann kein anderer Bundesligist aufweisen. Erst kürzlich rückte mit Teresa Ziegenbalg das nächste hoffnungsvolle Talent ins Erstliga-Aufgebot. Aktuell sind die DSC-Damen erneut sehr gut unterwegs, konnten sich Ende 2024 für das Pokalfinale Anfang März qualifizieren. ah

## HC Elbflorenz



FOTO: MATTHIAS REITSCHEL

Die Handballer des HC Elbflorenz legten im vorigen Jahr mit dem neuen Trainer André Haber eine der bislang erfolgreichsten Zweitliga-Spielzeiten seit dem Aufstieg im Jahr 2017 hin. Nach 34 Spieltagen belegten die Dresdner mit 42:26 Punkten einen hervorragenden vierten Rang, wiederholten damit die Platzierung aus dem Jahr 2021. Diesmal war allerdings die durchschnittliche Punktausbeute noch höher als drei Jahre zuvor. André Haber und seiner Mannschaft um Kapitän Sebastian Greß gelang es, mit attraktivem Handball die Fans zu begeistern und wieder deutlich mehr Zuschauer in die heimische Arena zu locken. Das Team, in dem einer für den anderen kämpfte, konnte auch eine Phase mit vielen personellen Ausfällen gut überstehen. Der Kader blieb im Wesentlichen zusammen, wurde punktuell verstärkt und so ist der HCE auch in dieser Saison auf einem guten Weg, belegte nach der Hinrunde den fünften Platz. ah

## Kajak-Vierer



FOTO: KC DRESDEN

Der Kajak-Vierer mit Olympiasieger Tom Liebscher-Lucz (KC Dresden), Tobias Hammer, Lukas Kluge (beide WSC „Am Blauen Wunder“) und Franz Krones (KSV Flöha) hat im August bei der Deutschen Meisterschaft im Kanuentsport in Brandenburg über 500 Meter die Bronzemedaille erkämpft. Alle vier Athleten trainieren zwar gemeinsam am Dresdner Stützpunkt in der Trainingsgruppe von Jens Kühn, dennoch saßen sie zuvor noch nie gemeinsam im K4. Sie mussten sich nur den Booten aus Potsdam und Essen, die jeweils mit erfolgreichen Olympia-Teilnehmern am Start waren, geschlagen geben. Als Schlagmann fungierte Tobias Hammer, der dem dreimaligen Olympiasieger Tom Liebscher-Lucz im Training schon oft richtig einheizt. Lukas Kluge feierte am Jahresende dann beim 4. Indoor Canoe Sprint Cup in Dresden noch einen schönen Erfolg, gewann den Wettkampf und bezwang dabei unter anderem auch Tom Liebscher-Lucz. ah

## SWV TuR Dresden



FOTO: SWV TUR DRESDEN

Die Wasserballer des SWV TuR Dresden haben nach dem freiwilligen Rückzug im Jahr 2021 und dann drei Jahren Abstinenz den Wiederaufstieg von der Oberliga in die 2. Wasserball-Liga Ost geschafft. Möglich wurde das vor allem auch, weil die Nachwuchsarbeit wieder Früchte trägt und einige Jugendspieler in die erste Männermannschaft integriert werden konnten. Trainer Alexander Kurlykov hat neben den jungen Talenten, die erst noch viel Erfahrung sammeln müssen, auch erfahrene Athleten im Aufgebot, das nun um den Klassenerhalt kämpft. Dabei setzen die Dresdner auch auf die Unterstützung von Spielern des SC DHfK Leipzig und aus Tschechien. Diese Kooperation soll dem Team helfen, sich in der Liga zu behaupten. Um die finanziellen Herausforderungen in der höheren Spielklasse stemmen zu können, starteten die Wasserballer sogar eine Crowdfunding-Aktion, dank der sie einige der Kosten besser bewältigen können. ah

## Sportlerinnen

Estella Damm	Kanuentsport
Lisa Eckstein	Shorttrack
Lilly Kunze	Leichtathletik
Saskia Oettinghaus	Wasserspringen
Lilly Placzek	Flossenschwimmen
Josephine Schlöb	Eisschnelllauf
Josy Wünsche	Kickboxen
Heike Ziese	Kanuentsport

## Sportler

Karl Bebandorf	Leichtathletik
Lennart Grabe	Eisschnelllauf
Tobias Hammer	Kanuentsport
Tom Liebscher-Lucz	Kanuentsport
Ronny Schönic	Kampfsport
Cornelius Schramm	Schwimmen
Erik Seibt	Wasserspringen
Jonas Wagner	Leichtathletik

## Nachwuchs

Leni von Bonin	Schwimmen
Katharina Golbs	Wasserspringen
Felix Krones	Rudern
Paula Kuhnt-Torzewski	Shorttrack
Moritz Lindner	Radsport
Nele Reinwardt	Kanuentsport
Clara-Marie Schön	Tennis
Sebastian Schuch	Leichtathletik